

Schack, Adolf Friedrich von: 35. (1854)

1 Dahin der Jugend Wonnen,
2 Und selbst ihr süßes Weh
3 Zerstoben und zerronnen
4 Wie Frühlings-Blüten-schnee.

5 Nicht jauchzt mehr zu den Sternen
6 Mein Herz wie sonst empor;
7 Es starrt in öde Fernen
8 Nach dem, was es verlor.

9 Nicht mehr in Schmerz zu bluten
10 Vermag's, wie einst es that,
11 Als es die roten Fluten
12 Erlabten wie ein Bad.

13 Nur wenn in holdem Sinnen
14 Dein Auge auf mir ruht,
15 Wohl regt sich noch tief-innen
16 In ihm die alte Glut.

17 Hoch klopfend dann entgegen
18 Pocht es dem jungen Glück –
19 Doch sinkt mit matten Schlägen
20 Bald neu in sich zurück.

(Textopus: 35.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25111>)